

Magazin Technology Review kürt die „Firmen, die unser Leben prägen werden“:

Caterva unter den 50 innovativsten Unternehmen

Pullach bei München, 21. August 2017 – Zum vierten Mal suchte die Redaktion der deutschen „Technology Review“ (Das Magazin für Innovationen) Unternehmen aus aller Welt, die bahnbrechende Ideen und wegweisende Fortschritte vorweisen können. Dieses Jahr gehört Caterva zu den 50 innovativsten Firmen, die in der September-Ausgabe der Zeitschrift vorgestellt werden. Das Konzept des vernetzten Stromspeichers hat die Redakteure überzeugt: Dank der Vernetzung können haushaltsgroße Stromspeicher zur Stabilisierung des Stromnetzes beitragen, indem sie sogenannte Primärregelleistung bereitstellen – davon profitieren auch die Endkunden. Das Caterva-Energiemanagement und die Bewirtschaftung von Stromspeichern sind nicht nur auf virtuelle, sondern auch auf reale Großspeicher anwendbar.

Weitere Informationen zu den 50 innovativsten Unternehmen finden Sie in der Ausgabe 9/2017 der Technology Review oder im Internet unter:
<https://www.heise.de/tr/artikel/Wegbereiter-3797680.html>

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Caterva GmbH
Catrin Schlatmann
Kirchplatz 9
82049 Pullach im Isartal
Tel.: +49 89 724445-40
press@caterva.de
www.caterva.de

Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker
Gräfstraße 66
81241 München
Tel.: +49 89 5404722-11
du@press-n-relations.de
www.press-n-relations.de

Über die Caterva GmbH

Die Caterva GmbH mit Sitz in Pullach im Isartal wurde im Jahr 2013 gegründet und bietet mit der „Caterva-Sonne“ die optimale Kombination aus Eigenstromlösung und Vernetzung: Caterva-Sonnen versorgen den Privatkunden zu 100 % mit dem Strom seiner PV-Anlage. Die Vernetzung der Caterva-Sonnen ergibt einen virtuellen Großspeicher. Durch dessen Bewirtschaftung werden Zusatzerlöse im Stromhandel bzw. durch die Stabilisierung des Stromnetzes erzielt, die Endkunden und Partnern der Caterva zugutekommen. Das Caterva-System umfasst neben den Caterva-Sonnen das selbst entwickelte Caterva-Energiemanagement für virtuelle Großspeicher und die Caterva-App, mit der sich Endkunden über Status und Effizienz ihrer Caterva-Sonne informieren können.

Die next47 GmbH (eine Siemens-Tochter) hat Caterva bei der Gründung unterstützt und ist Gesellschafter. Weitere Gesellschafter sind Caterva-Geschäftsführer Markus Brehler, die kaufmännische Leiterin Gabriele Ellenrieder und der Technische Leiter Dr. Roland Gersch.